



Foto: Stadt Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gesellschaften sind ständig Veränderungen ausgesetzt - mal langsamen, mal schnellen - mal großen, mal kleinen. In Deutschland und damit auch in Nürnberg finden derzeit demographische, soziale und kulturelle Umbrüche in einem großen Tempo statt. Was bedeutet für unsere Gesellschaft die immer größer werdende Zahl älterer Menschen, die immer größer werdende Mobilität und die zunehmende kulturelle Vielfalt? Wie begegnen wir der Gefahr einer Auseinanderentwicklung von Arm und Reich, wie schaffen

wir Solidarität angesichts der Unterschiedlichkeit? Vermeintliche Sicherheiten muss man über Bord werfen, Grenzen geraten in Fluss, Begriffe wandeln sich und verlieren ihre Bedeutung. Diese Entwicklung lässt sich gerade auch beim Thema „Integration“ beobachten. Sprach man vor drei Jahrzehnten noch von den „Gastarbeitern“, so wird heute überlegt, ob es noch angemessen ist, die Bezeichnung „Mensch mit Migrationshintergrund“ zu verwenden.

Deutschland ist schon länger ein Einwanderungsland. Die Kinder und Enkel der ersten Zuwanderergeneration muss und darf niemand mehr willkommen heißen – sie sind hier aufgewachsen und in Deutschland zu Hause. Diese „neuen“ Deutschen sehen sich als selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft und fordern mit gutem Grund anstatt einer gesonderten Integrationspolitik eine Gesellschaftspolitik, die allen Menschen, die in Deutschland leben, gerecht wird.

Gleichzeitig erleben wir aber auch in Nürnberg wieder verstärkt, dass viele Menschen in die Zuwanderung nach Deutschland Hoffnungen setzen. Seien es Menschen aus den Ländern der Europäischen Union, denen der Arbeitsmarkt Chancen bietet, oder diejenigen, die auf der Flucht vor Krieg und Vertreibung in Europa Schutz suchen: Hier ist einerseits ein Willkommen notwendig, andererseits müssen die zahlreichen Aspekte der neuen Vielfalt in unserer Stadtgesellschaft diskutiert und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern vermittelt werden.

Das Motto unserer Integrationskonferenzen „Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten“ behält somit seine Aktualität. Den Aktiven und Interessierten aus den verschiedensten Handlungsfeldern, Gremien und Einrichtungen der Integration und der interkulturellen Arbeit bietet die Konferenz die Möglichkeit, gemeinsam das Spannungsfeld zwischen einer Normalität der Vielfalt und der weiteren Neuzuwanderung zu diskutieren und Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

Ich lade Sie herzlich zur 5. Nürnberger Integrationskonferenz ein und wünsche uns allen vielfältige und bereichernde Gespräche!

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Programm

- 9.00 Uhr Ankommen und Kaffee
- 9.30 Uhr **Begrüßung**
Jürgen Markwirth, Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit
Grußwort İlhan Postalıoğlu,
Vorsitzender des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
- 9.45 Uhr **Zwischen Normalität der Vielfalt und Neuzuwanderung
Aktuelle Herausforderungen der Integrations- und
Zuwanderungspolitik**
Prof. Dr. Gianni D'Amato, Professor für Migration und Staatsbürgerschaft an der Universität Neuchâtel/Schweiz und Mitglied im Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR).
Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration bietet mit seinen Jahresgutachten der Politik eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlage zum Thema Zuwanderung.
Prof. Dr. Gianni D'Amato wird Kernbotschaften des aktuellen Gutachtens vorstellen und Handlungsempfehlungen für eine gelingende Neuzuwanderung skizzieren.
- 10.30 Uhr **Deutschland neu denken
„Wir gehören dazu“: Neue Deutsche Organisationen wollen mitreden**
Ferda Ataman, Neue Deutsche Medienmacher, Berlin
Rund 80 Initiativen der zweiten und dritten Generation von Eingewanderten aus ganz Deutschland haben in Berlin über eine zeitgemäße „Integrationspolitik“ und politische Maßnahmen gegen Diskriminierung diskutiert. Sie stellen klar, dass sie ein selbstverständlicher Teil dieser Gesellschaft sind, denn „Deutschsein ist heute mehr als deutsche Vorfahren zu besitzen“. Ferda Ataman stellt vor, worum es den „Neuen Deutschen“ geht.
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Nürnberg neu denken**
Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Ferda Ataman, Deniz Bahadır, Brigitte Fischer-Brühl und Ivona Papak.
Moderation: Ella Schindler (Nürnberger Zeitung)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Parallele Themenworkshops**
- 15.30 Uhr **Konferenz-Nachbetrachtung und Perspektiven**
- 16.00 Uhr Ende der Konferenz

Parallele Themenworkshops

- 1. Vielfalt sichtbar machen**
Gesprächsrunde mit Ferda Ataman und Cooper Thompson, Mitglied des Nürnberger Integrationsrates. Ist die Vielfalt der Nürnberger Bevölkerung in Organisationen wie zum Beispiel der Nürnberger Stadtverwaltung sichtbar?
 - 2. Was ist positiv an gesellschaftlicher Vielfalt?**
Gesprächsrunde mit den Filmemachern/innen Jochen Menzel und Gülseren Suzan. Was ist das Positive von Buntheit und Vielfalt? Welche positiven wie negativen Veränderungen können divers zusammengesetzte Teams, Unternehmen oder Stadtgesellschaften erleben?
 - 3. Gremium Integrationsrat: Perspektiven für das nächste Jahrzehnt**
Workshop mit Réka Lörincz, AGABY und Derya Yildirim, Geschäftsstelle Integrationsrat Nürnberg, zum Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen der politischen Partizipation von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Rahmen der Integrations- und Ausländerbeiräte.
 - 4. Bildungschancen im gesellschaftlichen Wandel:
Wege, Umwege und neue Herausforderungen**
Workshop mit Dr. Claudia Kupfer-Schreiner, Akad. Direktorin an der Universität Bamberg, Didaktik des Deutschen als Zweitsprache. Einführung: Bildungsbüro der Stadt Nürnberg.
Der Workshop betrachtet rückblickend und aktuell das Schul- und Bildungssystem in Bayern und Nürnberg und lädt zur Diskussion ein über Ideen und Konzepte für eine neue Willkommenskultur und für eine Bildungspolitik, die allen Menschen, die bei uns leben, gerecht wird.
 - 5. Arbeiten in der vielfältigen Stadt**
Workshop mit Michael van der Cammen, Leiter der Koordinierungsstelle Migration in der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit.
Trotz guter Konjunktur trifft Arbeitslosigkeit Menschen ohne deutschen Pass mehr als doppelt so oft wie Deutsche ohne Zuwanderungshintergrund. Wo liegen die Gründe? Wo besteht weiterer Handlungsbedarf? Welche neuen Konzepte gibt es?
 - 6. Unterstützung für Ehrenamtliche bei der Flüchtlingsbetreuung**
Workshop mit Dr. Beate Wittich, Zentrum Aktiver Bürger.
Viele Ehrenamtliche engagieren sich für Asylsuchende und Geflüchtete. Welche Unterstützung benötigen aber die Freiwilligen für ihre Arbeit? Im Workshop soll dies erarbeitet werden.
- Änderungen vorbehalten!**
Detaillierte Informationen zu den Themenworkshops finden Sie auf www.integration.nuernberg.de
Am Tag der Integrationskonferenz werden im südpunkt in einer Ausstellung Projektergebnisse der Kampagne „Nürnberg ist bunt“ gezeigt.

Anmeldung

Die Teilnahme an der 5. Nürnberger Integrationskonferenz ist kostenlos!

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Oktober** online an unter:
www.integration.nuernberg.de

Alternativ können Sie uns Ihren ausgefüllten Anmeldebogen (siehe unten) auch per E-Mail, Fax oder postalisch zusenden an:

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 2 31 33 25, Fax: 0911 / 2 31 81 66
E-Mail: kuf@stadt.nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist bestätigt, sollten Sie von uns bis spätestens eine Woche vor der Konferenz nichts Gegenteiliges hören.

Hiermit melde ich mich für die 5. Nürnberger Integrationskonferenz am
Samstag, 24. Oktober 2015, verbindlich an: (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Institution

Name, Vorname

Straße, Nr., Postleitzahl, Ort

E-Mail

Telefon

Ich bevorzuge ein vegetarisches Essen

Ich nehme an keinem Workshop teil

Ich nehme an folgendem Workshop teil:
(für Wunsch und Alternative jeweils nur ein Kreuzchen)

Wunsch Alternative

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1. Vielfalt sichtbar machen |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2. Was ist positiv an gesellschaftlicher Vielfalt? |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3. Gremium Integrationsrat:
Perspektiven für das nächste Jahrzehnt |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. Bildungschancen im gesellschaftlichen Wandel |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Arbeiten in der vielfältigen Stadt |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. Unterstützung für Ehrenamtliche bei der Flüchtlingsbetreuung |

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/innen in Form einer Teilnehmer/innenliste zur Verfügung gestellt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass zum Zweck der Berichterstattung und zur Tagungsdokumentation fotografiert wird.

Impressum

Veranstalterin und Herausgeberin: Stadt Nürnberg / Koordinierungsgruppe Integration in Kooperation mit dem Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung

Weitere Informationen: Thomas Müller, Amt für Kultur und Freizeit / Koordination Integrationsprogramm, Tel.: 09 11 / 2 31 85 23, thomas.mueller@stadt.nuernberg.de, www.integration.nuernberg.de

Gestaltung: Herbert Kulzer, Stadtgrafik Nürnberg

Titelfoto: Karl-Friedrich Hohl, **Foto Südpunkt:** Petra Kellner

Druck: noris inklusion, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg • August 2015 / 2.000



Veranstaltungsort:

südpunkt
Pillenreuther Straße 147
90459 Nürnberg
www.suedpunkt-nuernberg.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: U1,
Haltestelle Frankenstraße,
Ausgang: Sperberstraße
Straßenbahn: Linie 5
Bus: Linie 51, 65, 67, 95,
97, 651, N5,
Haltestelle Frankenstraße

Einwanderungsgesellschaft Nürnberg

Zwischen Normalität der Vielfalt und Neuzuwanderung

5. Nürnberger Integrationskonferenz



Samstag, 24. Oktober 2015
9 - 16 Uhr
südpunkt

www.integration.nuernberg.de

Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten.